

Start in die Schule (für jüngere Schüler): Hoffnung entdecken

1. Wir kommen im Sitzkreis zusammen und zünden eine Kerze an.
2. Wir begrüßen jeden persönlich: „Schön, dass du da bist!“
3. Wir sprechen ein Gebet oder singen ein Lied, das wir alle kennen.
4. Wir denken über die Zeit zuhause nach:
Kärtchen mit Fragen auslegen, Fragen langsam der Reihe nach vorlesen (vorlesen lassen), jeder denkt still für sich darüber nach.

Welche Gedanken kreisen durch meinen Kopf?

Wie fühle ich mich?

Was beschäftigt mich innerlich?

Worauf freue ich mich?

Wovor habe ich Angst?

5. Wir stehen zu zweit oder dritt zusammen und tauschen uns über die Fragen aus. Wir hören uns dabei gut zu.
6. Wir tauschen uns im Kreis mit allen darüber aus. Dazu bekommt ihr folgende Satzanfänge angeboten. Sucht euch einen aus:

Ich habe mich heute auf die Schule gefreut, weil...

Ich bin heute nicht gerne zur Schule gegangen, weil...

Ich bin gespannt auf diesen Tag, weil ...

Ich frage mich ...

Ich freue mich ...

Ich ärgere mich ...

Ich mache mir Sorgen, weil ...

7. Wir schauen auf die Wochen der Schulschließung zurück. Wie ist es dir in dieser Zeit ergangen? Wie hast du dich gefühlt?

Auswahl an Bildern mit unterschiedlichen Gefühlsausdrücken im Raum auslegen. Dabei auf den Abstand achten. Jedes Kind stellt sich zu dem Bild, das ihn/sie am meisten anspricht, seinem/ihrem Erleben der Zeit zuhause am besten entspricht. Ein leeres Blatt mit auslegen; wenn ein Kind kein passendes Bild findet, darf es sich selbst eines ausdenken. Austausch in den Kleingruppen, die um die Bilder herum entstanden sind.

8. Wir malen unser eigenes Bild. Das Bild soll den Titel tragen: „Meine Zeit zuhause während der Schulschließung“.

Vorbesprechung: Passt eure Farben an eure Gefühle an. Wir haben darüber gesprochen, wie es euch ging. malt das, was euch gefallen hat, wo es euch gut ging in hellen Farben, das Schwere in dunklen Farben. Ihr dürft gerne mehrere Bilder nebeneinander malen. Überlegt euch, bevor ihr loslegt, wie ihr euer Blatt aufteilen wollt, was besonders wichtig für euch war und wie ihr das, was euch innerlich beschäftigt hat, auch im Bild ausdrücken könnt.

9. Wir schauen uns die gemalten Bilder an. Wer möchte, darf zu seinem Bild etwas erzählen.

10. Wir reden darüber, was uns Hoffnung gibt.

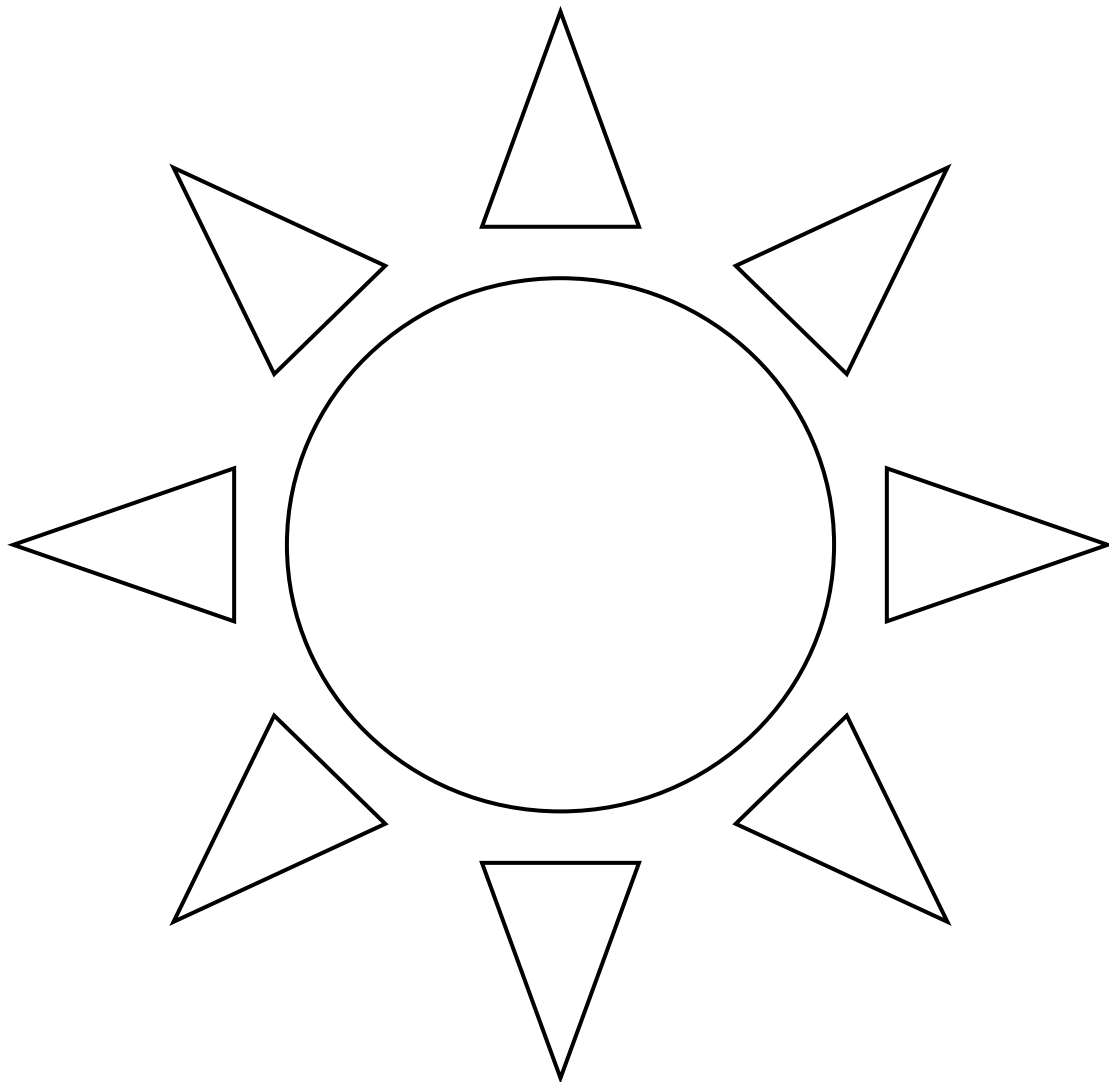
Was hat mir in schwierigen Situationen geholfen?

Was hat mich froh und dankbar gemacht?

Was habe ich gelernt?

11. Wir malen oder basteln einen großen Regenbogen und schreiben die Antworten auf die Fragen hinein. Wir hängen den Regenbogen auf.
12. Wir denken über die Zukunft nach. Jeder schreibt einen Wunsch auf, den er/sie für die Zukunft hat.

Ausgeschnittene Sonne oder Blume oder einen Luftballon für jedes Kind vorbereiten, an dieser Stelle austeilen. Wenn sie beschrieben sind, können sie zum Regenbogen geklebt/aufgehängt werden.



13. Wir empfangen den Segen Gottes. Wir sprechen ein weiteres Gebet oder singen ein Lied zum Abschluss.